

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert man bei der Redaction auswärts bei den Posten oder bei nächstgelegenen Poststellen. Die Einschickungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 84.

Dienstag, den 23. Juli

1872.

Amliche Bekanntmachungen.

## Schwarzwaldbahn.

### Lieferung von Oberbau-Geräthschaften.

Die Lieferung der für den Bezirk Calw erforderlichen Oberbaugeräthschaften soll im Submissionswege vergeben werden. Nach dem Ueberschlag berechnen sich:

1) Die Schmiedarbeit zu	1324 fl. 48 kr.
2) " Wagnerarbeit "	189 fl. 14 kr.
3) " Schreinerarbeit "	78 fl. 16 kr.
4) " Eisenwaaren "	384 fl. 16 kr.

Von den Bedingungen kann auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle Einsicht genommen werden.

Lusttragende wollen ihre in Prozenten der Ueberschlagspreisausgedrückten Offerte schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum

1. August, Vormittags 11 Uhr,

einreichen.

Calw, den 20. Juli 1872.

R. Betriebsbauamt.  
Fuch s.

### Holz = Verkauf.

Montag, den 29. Juli, Vormittags 10 Uhr,

werden am Forsttunnel

ca. 2970 Quadratfuß, 243 Quadratmeter, alte Bretter und Dielen,  
15948 Cubikfuß, 374 Raummeter, Brennholz und  
2157 Cubikfuß, 50 Festmeter, Säg- und Bauholz!

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Weil die Stadt, den 20. Juli 1872.

R. Eisenbahnbauamt.  
Daser.

### Verkauf von Baumaterialien.

Die Baumaterialien der Arbeitermenagehütten am Hadsberg bei Schaffhausen werden

Samstag, den 27. Juli, Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

7013 Kub. Fuß (=2019 Meter) Bauholz von verschiedener Länge und Stärke,  
15250 Quadratfuß (=1250,5<sup>0</sup>M.) Bodenbretter, Decken- und Wandverschalung,  
67 Thüren sammt Beschläg,  
46 Stück verglaste Fenster,

ferner 4 Defen, 8 große Schranken und 1 Waschkessel.

Kaufsliebhaber werden zu der Verhandlung mit dem Bemerken eingeladen, daß die Abfuhr obiger Materialien per Bahn durch die unmittelbare Nähe der Station Schaffhausen sehr erleichtert ist.

Weil die Stadt, den 19. Juli 1872.

R. Eisenbahnbauamt.  
Daser.

Calw.

### Straßen-Laternen-Verkauf.

Nächsten

Donnerstag, den 25. dies,

Mittags 1 Uhr,

werden in Folge der Gasanrichtung

20 wohlerhaltene Straßenlaternen mit Petroleum-Lampen, Häng- und Tischlaternen sammt Geißeln zum Aufziehen,

im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung verkauft, wozu sich die Liebhaber am Eingebäude einfinden wollen.

Stadtpflege.  
Hayb.

Revier Hirsau.

### Stockholz-Verkauf.

Aus der Gut Allburg und Ottenbromm kommen

Freitag, den 26. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

im Waldhorn dahier

440 Raummeter ausgewulzte Stöcke, welche durch die Käufer aufzubereiten sind, zum Aufstreich.

Hirsau, 20. Juli 1872.

R. Revieramt.

Revier Hirsau.

### Grenzsteinlieferungsafford

über Anfertigung von 12 neuen Grenzsteinen Freitag, den 26., 11 Uhr, im Waldhorn in Hirsau.

R. Revieramt.

Calw.

### Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Sattlers Christian Gottlieb Wagner von hier kommt am

Donnerstag, den 25. Juli 1872,

Vormittags 11 Uhr,

dessen Hausantheil auf dem Marktplatz zum dritten und letzten Mal zur Versteigerung. Derselbe ist angekauft zu 3,400 fl.

Rathsschreiberei.

Saffner.

Liebenzell.

### Holzverkauf.

Am

Freitag, den

26. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

werden aus dem

Staatswald Roth-

wasser in der Wirth-

schaft des Reisenbacher in Igelloch

115 Raummeter tannenes Prügelholz

verkauft.

Stadtschultheißenamt.

Rau.

Simmozheim.

### Malz- und Hopfen-Verkauf.

Am Donnerstag, den 25. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der jung Marquard'schen

Brauerei zum Lamm

ca. 30 Ctr. Malz und

ca. 2 Ctr. Hopfen von 1870

um baare Bezahlung verkauft.

Den 20. Juli 1872.

Schultheißenamt.

Dompert.

### Privat-Anzeigen.

Calw.

### Aufforderung.

Da ich demnächst von hier abziehen

werde und künftig Niemand mehr von unserer Familie hier wohnt, so bitte ich alle Diejenigen, welche meinem verstorbenen Vater, Christian Wagner, Sattler, noch Rechnungen schuldig sind oder etwas an ihn zu fordern haben, in Balde Zahlung zu leisten, beziehungsweise mir Rechnungen zu übergeben.

Louise Wagner.

## Einladung.

Im Anschluß an die größeren Müller-  
versammlungen sind die

**Mühlbesitzer des Bezirks**

zu einer Besprechung auf

Donnerstag, den 25. Juli,

Mittags 1 Uhr,

in die Thalmühle freundlich eingeladen.

## Pferde-, Schlitten-, Chaise u. u. Verkauf.

Die Unterzeichneten bringen am

Mittwoch, den 24. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

durch öffentliche Versteigerung gegen gleich  
baare Bezahlung zum Verkauf:

2 Pferde: Rappwallach, 7 Jahre alt,

16 Faust hoch, und

Braunstute, 7 Jahr alt,

16 1/2 Faust hoch,

beide gesund und kräftig und sowohl zum  
leichten als schweren Fuhrwerk geeignet;  
ferner:

1 Schlitten,

1 Chaise,

verschiedenes Pferdegeschirr,

gebrauchte Pferdebeden,

1 Strohhuhl,

Ketten, Schleifströge u.

alte Thüren und Läden,

sowie 2 starke Balkenwaagen,

wozu Liebhaber höflich eingeladen werden.

Ort der Versteigerung im Hofe ihrer

Fabrik. Der Zuschlag wird vorbehalten.

Calw, 19. Juli 1872.

Schill & Wagner.

## Wirthschaftsgeräthe, Herde, Defen u. u. Versteigerung.

Nächsten Dienstag, von Mittags halb  
2 Uhr an, werden in der Wittwe Schu-  
macher'schen Bauhütte ob dem Gutten-  
haus gegen baare Bezahlung zur Verstei-  
gerung gebracht:

Wirthschaftsgeräthe und Glaswert, Kü-  
chengeschirr in Blech und Porzellan,  
1 großer eiserner Herd sammt Kupfer-  
schiff und Röhren,

1 dito kleiner mit Zugehör;

3 Defen sammt Röhren, 1 Pulcom-  
mode, ein noch neuer großer Koffer,

8 Gartentische, 15 Bänke, 1 großes

Gartenhaus, 1 Hundstall, 2 Wand-  
uhren, 2 große und 1 kleine Kraut-  
stände, eine große Parthie gespaltenes

Holz und allerlei Hausrath.

## Ein Logis,

wobei zwischen einem größeren oder klei-  
neren die Wahl gelassen wird, hat sogleich  
zu vermieten

Friedrich Siebenrath.

Mein Lager in

# Ellenwaaren

habe ich wesentlich vergrößert, und ich kann in Folge noch frühzeitig gemachter gün-  
stiger Einkäufe die Preise billig stellen. Für gegenwärtige Saison erlaube ich be-  
sonders eine moderne Auswahl in:

Mohairs, Lustre, Poil de chèvre, Alpaca, Orleans, Rips,  
Moirée, Zitz und Zitzpique, Drucktattun u. s. w., ferner in:  
ganzleinenen und halbleinenen Sommerstoffen in hübschen Des-  
sins und Turn-Drill, zu Herren- und Knabenanzügen,

bestens zu empfehlen.

Ernst Schall.

Neuburgstett.

## Hochzeits-Einladung.

Unsere Verwandte und Bekannte, welche nicht persönlich zu unserer Hoch-  
zeit, welche am **Jakobstiertag** hier im **Hirsch** bei Tanzmusik stattfindet,  
eingeladen worden, werden hiemit Alle aufs höflichste eingeladen.

**J. Zipperlen,**

beurlaubter Unteroffizier des 1. Ulanen-Regts. König Karl.

**Barbara Salmon L'armee.**

Monatam.

## Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns zu un-  
serer Hochzeit, welche wir am

**Donnerstag und Freitag, den 25. und 26. d. M.,**

in unserem Hause (Gasthaus zum Hirsch dahier) feiern, freundlichst ein-  
zuladen.

**Jakob Friedrich Glos.**

**Rosina Glos.**

**Den Herren Pflegern und Capitalisten**  
empfehle ich mich zum Ein- und Verkauf von Obligationen, Lotterie-Loosen u. u.  
und sichere möglichst pünktliche und billige Besorgung zu.

**Emil Dreiß.**

## Staats-Obligationen,

Lotterieloose und sonstige Werthpapiere kauft und verkauft

Verwaltungsaltuar **Ziegler.**

Liebenzell.

## Geschäftsübertragung & Dank.

Da ich mein Geschäft als Frachtfuhrmann aufgegeben und dasselbe meinem  
Bruder Christian Emendörfer ganz überlassen habe, fühle ich mich gedrungen, dem  
geehrten Publikum in Stadt und Land für das in so reichem Maße mir geschenkte  
Zutrauen meinen herzlichsten Dank zu sagen.

Franz Emendörfer jr.

Calw.

## Ein Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung bei

**J. Sattler,**  
Schuhmacher.

Ein gut erhaltener

## Waschzuber,

in Eisen gebunden, mittlerer Größe, ist zu  
verkaufen.

Näheres bei der Exped. d. Bl.

Preis-Medaille der Pariser Welt-Ausstellung von 1867.  
Fortschritts-Medaille mit Kranz der Ulmer Ausstellung von 1871.

### Loestlund's med. Malz-Extracte

sind in bekannter vorzüglicher Qualität und Reinheit in allen Apotheken vorräthig und ist dabei wegen vielfacher Nachahmung auf die Firma: „Ed. Loestlund in Stuttgart“ ganz besonders zu achten.

**Loestlund's concentrirtes Malz-Extract** ist das wirksamste Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Athmungsbeschwerden, Brustleiden. Ertrag des Leberthrans. Preis der Flasche 30 fr.

**Loestlund's Malz-Extract mit Eisen**, gegen Bleichsucht und Blutarmuth, bei Schwächezuständen der Frauen ein vorzügliches Kräftigungsmittel, sehr leicht verdaulich u. wohlschmeckend. Preis der Flasche 36 fr.

**Loestlund's Kindernahrung** zur Schnellbereitung der Kinder-Suppe nach Liebig für Säuglinge, zu deren Aufzucht wenig oder gar keine Muttermilch vorhanden ist. Preis der Flasche 30 fr.

Vorräthig in Calw in beiden Apotheken.  
in Teinach in der Köstler'schen Apotheke.

### Regenschirme

in Seide und Wolle, desgleichen

### Sonnenschirme

in großer Auswahl,

### Corsetten & Crinoline

sehr billig bei

Carl Störr,  
Badgasse.

### Versteigerung.

Die in No. 82 beschriebenen

### Alcider

nebst einigen

### Scheuernsieben

kommen am

Donnerstag, den 25. Juli,  
Nachmittags 2 Uhr,

in meiner Wohnung zur Versteigerung.

Friederike Schroth  
bei der untern Brücke.

### Empfehlung.

Dem geehrten Publikum von Stadt und Land zeige ergebenst an, daß ich über den Jahrmarkt in einem mit meiner Firma versehenen Stande bei dem untern Marktbrunnen meine Waaren anbiete, und empfehle insbesondere Mägen in Seide, Tuch und Buchsling, Cravatten in allen Sorten, sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel bestens. Gute Waare und billige Preise zusichernd, sieht geneigtem Zuspruch entgegen

Georg Kolb, Kürschner.

Eine Parthie

### neue Dvalfässer,

von 40 Liter aufwärts bis zu 2 Eimern, sind vorräthig und werden billig abgegeben von

Gottlieb Mangold,  
Käufer in Wildberg.



### Verloren

ging letzten Sonntag Vormittag ein silbernes vergoldetes Armband vom Ausstellungsgebäude in den Thudium'schen Garten oder von da

über den Weinstieg ins Röthle. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung bei Uhrmacher Rist hier abzugeben.

Pforzheim.

### Zwei tüchtige

### Zimmergesellen,

sowie

### zwei Schreiner

finden auf meiner Villa bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

J. GEFELL

Unterreichenbach.

### Zugelaufener Hund.



Vergangenen Dienstag, den 16. d. M., ist mir ein braunrother Hund, langhaarig mit weißen Tacken, schweren Schlags, zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Ertrag des Futtergelds und Einrückungsgebühren abholen bei

Löwenwirth Gengenbach.

Mein großes

### Logis

habe ich bis Martini, nach Umständen auch bald zu vermieten.

Schuhm. Heugle's Wtw.,  
Vorstadt.

### Ein geordnetes Mädchen,

das im Nähen einigermaßen bewandert ist, findet in meinem Hause dauernde Beschäftigung.

Christ. Ludw. Wagner.

### Die Gewerbeausstellung.

(Fortsetzung.)

Die hintere Seite der Turnhalle repräsentirt ausschließlich die Erzeugnisse der Buchindustrie und Wellweberei, während die Mitte des hinteren Raumes von einer sehr reichhaltigen und geschmackvoll arrangirten Ausstellung von Parfümerien von W. Bittling, Jmm. Heermann's Nachfolger hier, eingenommen wird. Der an der vorderen Seite befindliche Springbrun-

nen von kölnischem Wasser, welcher leider in Folge einer Beschädigung des Bassins für den Augenblick eingestellt ist, ist ein beliebter Anziehungspunkt für die Damen, welche es lieben, ihre Sacktücher mit dem wohlriechenden Dufte zu parfümiren. Ein Klavier von J. Heber in Hirsau als das einzige Erzeugniß von Instrumenten, wird häufig von guten und schlechten Spielern probirt, und verdienen die Erkeren demselben so klangvolle Töne zu entlocken, wie sie bei den besten Klavieren getroffen werden. Die Einrichtung desselben ist nach der neuesten Konstruktion, und sieht man es ihm wohl an,

Im Verlag von G. Rivinus erschien im Jahr 1844 und ist in der U. Delschläger'schen Buchdruckerei um den herabgesetzten Preis von 48 fr. (früherer Preis 1 fl. 20 fr.) zu haben:

### Kloster Hirsau,

historisch-topographisch beschrieben

M. Franz Stecl, Stadtpfarrer in Murrhard.

348 Seiten 80., brochirt, mit 2 Ansichten von Hirsau (Hirsau wie es vor seiner Zerstörung war und Hirsau im Jahr 1844) und einem Anhang Gedichte von Ludwig Uhl and Albert Knapp.

### 1872er Frühhopsfen

kann in Folge von Afforden mit einigen der bedeutendsten Produzenten schon von Mitte August an geliefert werden. — Gute und rasche Bedienung. Billigste Preise.

Württemberg. Hopfenhalle  
in Nürnberg.

### Frühkartoffeln

verkauft

G. Beißer, Siebmacher.

### Most-Verkauf.

Im Auftrag habe ich noch 40 Eimer guten 71r Most gegen Garantie der Farbe und Haltbarkeit zu verkaufen.

Käfer Schuler,  
Büchsenstraße No. 20  
in Stuttgart.

Calw.

Der Unterzeichnete verkauft 1 1/2 Morgen

### Roggen

auf dem Muckberg auf dem Galm. Feldschütz Reichmann ist zur Vorzeigung angewiesen. Stroh, Fuhrmann.

Calw.

### Kinderwägele

ist zu verkaufen bei

Friedr. Schrempf, Nagelschmied.  
Weltenichmann.

### 800 fl. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Michael Frommer.

Nächsten Mittwoch,  
den 24. d. M.,

als am Jahrmart, hat

### extragroße Polackenschweine

zum Verkauf im Röthle in Calw

Hoffmann,  
Schweinhändler.

emachter gün-

laube ich be-

ans, Rips,

ferner in:

bsähen Des-

gen,

Schall.

erer Hoch-

stättfindet,

Karl.

zu un-

. M.,

st ein.

alisten

Boosen u. c.

reiß.

Ziegler.

Dank.

selbe meinem

drungen, dem

mir geschenkte

er jr.

er,

Größe, ist zu

Di.



daß es mit vielem Fleiße angefertigt ist. Ein Drehstuhl von L. Holzinger in Heimsheim paßt vorzüglich zu diesem Klavier. Einige Zettel von Korbflechterei werden wir später mit den anderen Korbwaaren in Augenschein nehmen und sehen uns vorher die Tücher und Stoffe an, welche auf der hinteren rechten Seite in hübscher Auswahl ausgestellt sind. Es würde zu weit führen, alle einzelnen Firmen zu nennen und wir begnügen uns daher, die hervorragenderen Leistungen anzuführen. Am Reichsten haben ausgestellt G. F. Würz u. G. F. Müller in Calw, welche recht hübsche Buckskins, Rockstoffe, gebracht haben. In Schönheit der Waare mit hübscher Appretur von Müller hier folgt denselben Hochstetter in Heimsheim, der auch 2 Stücke gelungene Katins ausgestellt hat. Eine große Auswahl in schwarzen Sarsins und Ericots, auch einiges in Ruckfins hat Seile in Weidstadt ausgestellt, appretirt von Ade im Feinadertal, ferner sind hübsche melierte Stoffe von Pfeleiderer in Calw, Tuch und Planelle von Siebenrath in Nagold, Buckskin und Planelle von Chr., Jr. und Leonb. Kapp in Nagold, Soemüller in Leonberg, Ricots, Tuch und Planelle von Konnenmacher in Kornthal und vielen anderen Firmen in größerer oder kleinerer Auswahl ausgestellt. Nagold ist in der Tuchindustrie mit 14 Firmen vertreten, Wildberg mit 4, Weidstadt mit 4 u. s. w. Militärrücher sind von G. F. Würz hier, weiße Polirtücher für Goldfabriken von Kammerer in Nagold, Meunton von Walz in Oberschwandorf, ausgestellt. In Leppich und Dedern finden wir große Ausstellungen in schöner, brillanter Waare von Schill & Wagner und Gust. Fr. Wagner hier und Joseph Veberle in Weidstadt. Die beiden ersten Firmen nehmen den ganzen hintern Wandraum ein, während Veberle's Leppiche als willkommenes Decorationsmaterial in Verbindung mit den farbigen Militärrüchern u. Planelleu gebildet haben. Schiff und Geschirer braucht jedes Geschäft, wir finden daher auch hier die Webstoffe von Dengler in Obhausen, und die Geschirre von Haydt in Weidstadt (geborenem Calwer) und Scheuerle in Calw. Die Schönfarberei ist sehr gut und schön vertreten in Städler durch L. Federhaff, in Wollen durch C. L. Wagner und in Garn durch Max Schöninger in Weidstadt. Daß hier in dieser Branche viel und Ausgezeichnetes geleistet wird, ist bekannt, wir es aber noch nicht wußte, kann sich an diesen Ausstellungsgegenständen davon überzeugen. Wollene Strickgarne in allen Farben sind sehr reichlich ausgestellt von Chr. Lamparter hier, Streichgarne von Weik in Liebenzell. Die Stricker ei, welche hier namentlich früher so schwungvoll betrieben wurde, und auch jetzt noch viele Firmen zählt, ist reich vertreten: 10 Calwer, 3 Leonberger, 2 Nagolder, 1 Altsenjaiger und 1 Sulzer Aussteller repräsentiren in Faden, Schuhen und Strümpfen alle Branchen. Am Kopfe der 4. und 3. Nische links ist eine Veranschaulichung der verschiedenen Manipulationen der Baumwollspinnerei von J. F. Staelin & Söhne gegeben, woran man von der rohen Baumwolle an bis zum feinsten Gespinnst die verschiedenen Stadien der Spinnerei verfolgen kann. — Die 4. Nische links ist den Erzeugnissen der Leinen- und Baumwollweberei gewidmet und finden wir hier schöne Leinwand von Friz Schöninger und Veicher Wilt. Schöninger in Weidstadt, sowie Weitbrecht, Firma Josephhaus in Leonberg, denen sich in der 3. Nische ein sehr reiches Sortiment von Damastwaaren von Gustav Schwarz in Kornthal, und Leinwand mit Garn von Weichereiburger Luz in Weidstadt anreihen. Bett-, Driig- und Baumwollzeugen sind von G. F. Acker, Chr. Widmann, Nagel hier, Weitbrecht in Leonberg, Rühle in Merklinger ausgestellt, gedruckte Waaren Schöningen in Liebenzell, ungedruckte gedruckte Sachen in allen Stoffen Kitter in Calw. Häber Lauerer in Leonberg hat eine Auswahl hübsch gefärbte Baumwollgarne und baumwollene Zeuge. — Die Verarbeitung des Flachses ist durch eine Ausstellung des Fabr. Müllers in Freudenstadt, welcher bekanntlich große Flachsspinnereien besitzt, veranschaulicht durch Muster von Flachstroh, geröstetem, geschwungenem und gehebeltem Flach, sowie Muster von Flachgarne in verschiedenen Nummern. Emil Georgii hat Muster von Schwarzwälder Flach und getrockneten Heidelbeeren ausgestellt. Die Seiler der drei Bezirke sind in dieser Nische ebenfalls vertreten durch alle Sorten feine und dicke Seile, Rechhaar, Waschseile u. s. w., und zwar haben ausgestellt 3 Calwer, 3 Altsenjaiger, 2 Wildberger, 1 Leonberger, 1 Rutesheimer und 1 Neubulacher. (Zwei. folgt.)

**Tagesneuigkeiten.**

Friedrich Breittling von Gehingen ist in Folge erkrankener Prüfung zur Ausübung der Feldmesserkunst ermächtigt worden. — Die zweite evangelische Dienstprüfung haben u. A. mit Erfolg bestanden: Blumhardt, Theophil, von Mötlingen, Eifert, August Max, von Calmbach. (St. A.)

— Calw. Tagesordnung der Sitzung des R. Kreisstrafgerichts am Freitag, den 26. Juli. Vorm. 9 Uhr: 1) Zal. Friedrich Keller, 13 Jahre alt, von Dobel, Dk. Neuenbürg, wegen Diebstahls; Vorm. 10 Uhr: 2) Christoph Feser, Schmiedsgefelle von Versoach, heimathberechtigt in Würzburg, und Johann Mallrich, Schustersgefelle von Neustadt, wegen Diebstahls, bezw. Fälschung; 3) Friedr. Kaiser, led. Schlosser von Calw, wegen Diebstahls.

— Berlin. Es soll nunmehr, ungeachtet früher entgegenstehender Ansichten, in den maßgebenden Kreisen und namentlich durch die Artillerie-Prüfungskommission entschieden worden sein, daß von einer Verwendung der eroberten Mitrailleurten im Kriege abzusehen sei; eingehende Versuche und Prüfungen auf den Friedens-Schirzplätzen haben dieses von den vor Paris wie auch sonst im letzten Kriege gemachten Erfahrungen abweichende Resultat hervorgerufen. (Karlsr. Z.)

— In Betreff der Option derjenigen Elsaß-Lothringer, welche in einem der deutschen Staaten außerhalb der Reichslande sich u. halten, ist, wie der „N. A.“ meldet, neuerdings eine Vereinbarung zwischen der deutschen Regierung und Frankreich dahin getroffen worden, daß die Option entweder bei der französischen Botschaft in Berlin oder bei bestimmten in den einzelnen Staaten zu bezeichnenden Behörden erfolgen soll. Die amtliche P. umachung dieser Behörden steht nächstens bevor. (Für diejenigen unserer Leser, welchen der Ausdruck „Option“ nicht bekannt ist, zur Notiz, daß derselbe im Allge-

meinen die Befugniß, unter mehreren Dingen wählen zu können, bezeichnet, hier ist die im Friedensvertrag stipulirte, demnachst in ihrem Termin ablaufende, Befugniß gemeint, daß die Elsaßer und Lothringer sich entscheiden können, ob sie Deutsche werden oder Franzosen bleiben wollen. Im letzteren Falle müssen sie das Gebiet verlassen.)

**Frankreich.** Versailles, 17. Juli. (Nationalversammlung.) Bouillierie (Berichterstatter der Budgetkommission) hält 135 Mill. neue Steuern, nicht 200 Millionen, wie Thiers verlangt, für ausreichend und empfiehlt Ersparnisse. Thiers hält seine Forderung von 200 Millionen aufrecht; er sucht die Nothwendigkeit der Erhöhung des dem Kriegeminister eingeräumten Credits um 65 Millionen zu beweisen, er würde selbst eine neue Erhöhung des Credits vorschlagen, wenn die Lage Frankreichs eine bessere wäre. Er sagt sodann: „87 Millionen sind schon bewilligt, es fehlen also noch 113 Millionen, welche allein die Nothstoffe ergeben können.“ Der Vicomte de Beaucourt besteht auf den Ersparnissen, er beantragt, die Diskussion über die neuen Steuern zu vertagen. Im Verlaufe der Rede tadelt de Beaucourt Thiers, daß er durch seine Politik die Allianzen kompromittire. Thiers wirft Beaucourt die verlangten Ersparnisse vor und sagt, dieselben würden zur Desorganisation der Armee führen. Die Regierung habe die militärischen Ausgaben erhöht, weil sie ein starkes Frankreich wolle. Thiers fügt den Wunsch hinzu, „daß irgend ein ernster Mann (homme serieux) die Tribüne betreten möge.“ Dieses Wort ruft eine lebhafte Protestation seitens der Rechten hervor. Eine Stimme verlangt, daß Thiers zur Ordnung gerufen werde. Thiers erwiedert, indem er die Rechte auffordert, eine motivirte Tagesordnung zu projiciren, und fügt hinzu, er werde nie eine wohlfeile Popularität suchen, welche darin bestehe, das Land zu täuschen und ihm seine Bedürfnisse zu verhehlen. Er werde nie vor einer Vertrauensfrage zurückweichen; er sei bereit, den Beschwerden der Opposition, welche mehr politischer als finanzieller Natur seien, Antwort zu stehen. Er konstatiert, daß er bei allen Gelegenheiten alle möglichen Konzessionen gemacht, weil er die Ueberzeugung habe, daß ein Regierungswechsel ein Unglück für das Land sein würde; schließlich fügt er hinzu: „Ohne Ihr Vertrauen kann ich vor den Kredit Europa's nicht hintreten. So lange Sie sich darüber nicht ausgesprochen, muß ich annehmen, daß ich noch Ihr Vertrauen besitze.“ Lebhafter Beifall auf der Linken. Die Diskussion wird auf morgen vertagt. Große Aufregung.

**Italien.** Rom, 13. Juli. Die „Voce della Verità“ meldet: Der Papst habe heute die ehemaligen Beamten des päpstlichen Arbeitsministeriums in Audienz empfangen. In seiner Ansprache an dieselben dankte er für die ihm dargebrachten Glückwünsche, gedachte auch der Ereignisse des Jahres 1848, und fügte hinzu: „Wir können keine Hilfe von den Regierungen erwarten, sondern nur von Gott.“

**Spanien.** Madrid, 19. Juli. Als der König und die Königin diese Nacht gegen 12 Uhr aus dem Garten Buen Retiro nach dem Palast zurückkehrten, wurde von fünf Individuen, welche sich in der Arsenalstraße postirt hatten, auf den königlichen Wagen geschossen, das Königspaar blieb indeß unverletzt. Einer der Attentäter wurde getödtet, zwei andere gefangen. Die Entrüstung ist allgemein. Die Ruhe ist nicht einen Augenblick gestört worden. — Die neuesten Nachrichten aus Spanien deuten auf ein abermaliges Aufflackern der Insurrektion. Madrider Blätter erfahren aus Bilbao, daß die Bande Chuchurru's die von Santander kommende Post angehalten hat, und daß in einigen Stadtvierteln von Bilbao selbst noch Anwerbungen vorgenommen werden. Der „Esperanza“ zufolge gewinnt die carlistische Bewegung in Galizien und Asturien an Bestand. Dasselbe wird aus Catalonien gemeldet.

**Rußland.** In Petersburg ist, wie der britische Volschaster daselbst telegraphirt, die Cholera erschienen.

**Literarisches.**

**Inhaltsverzeichnis der Allgemeinen Familienzeitung, Jahrgang 1872.**  
No. 37. **Text:** Philosoph und Dichter. Revue von Ernst Eckstein (Fortsetzung). — Die weiße Frau. Eine Spudgeschichte, die sich in blauen Dunst auflöst. Von Dr. C. L. — Amerikanische Licht- und Schattenbilder. 2. „Gift“-Schwindel. — Der Salatkönig. Skizze von Carl Jastrow. — Woher stammen die schlechten Röhre? Ein Allerweltkapitel. — Das schwache Geschlecht. Ein modernes Märchen von L. K. v. Kohlenegg (Poly Genion.) (Fortsetzung). — Erzherzogin Gisela von Oesterreich. — Aus Strassburg. — Eine Hinrichtung unter den Kalifen von Granada. Nach einem Gemälde von Regnault. — Der Carlislenaufstand in Spanien II. — Der Ausbruch des Vesuv II. — Aus Natur und Leben. — Chronik der Gegenwart. — Offene Correspondenz. — Arithmogryph. — Bilderräthsel. — **Illustrationen:** J. K. S. die Erzherzogin Gisela von Oesterreich. — Schließung eines Theiles der Strassburger Festungswerke behufs Vergrößerung der Stadt. — Abtragung der Befestigung der Strassburger Citadelle. — Eine Hinrichtung unter den Kalifen von Granada. Nach einem Gemälde von Henri Regnault. — Der Aufstand in Spanien: Der Kampf in Drogueta; Sieg der Regierungstruppen über die Carlislen. — Der Ausbruch des Vesuv: Ansicht von der Terrasse St. Lucia aus, am 26. April 1872, 4 Uhr Nachmittags.

